

## **Internationales PolioPlus-Komitee**

### **Stellungnahmen zu aktuellen Fakten und Zahlen im Zusammenhang mit der Ausrottung der Kinderlähmung (Poliomyelitis) und der Rolle von Rotary International bei dieser globalen Initiative**

*Zur Klarheit und Konsistenz in allen Rotary-Publikationen und Informationsschriften hat das Internationale PolioPlus-Komitee die folgenden, in Verbindung mit dem PolioPlus-Programm und der globalen Initiative zur Polioeradikation (Global Polio Eradication Initiative) häufig verwendeten Stellungnahmen, Statistiken und Begriffe als verbindlich anerkannt und hält alle Mitglieder der globalen Partnerschaft im Kampf gegen Polio zur Annahme vergleichbar konsistenter Stellungnahmen und Zahlen an. Darüber hinaus hat das Komitee Rotary zu einer weitläufigen Verbreitung dieser Stellungnahmen innerhalb der gesamten Organisation angehalten. Diese werden bei jeder Sitzung geprüft, um sicher zu gehen, dass ihre Inhalte stets aktuell und zutreffend sind.*

#### **1. Stellungnahme zum Ziel des PolioPlus-Programms:**

„Das Ziel des PolioPlus-Programms ist die globale Zertifizierung einer vollständigen Polioeradikation. Unter Eradikation verstehen die Weltgesundheitsorganisation (WHO), die Globale Zertifizierungskommission und Rotary die komplette Unterbrechung der Übertragung der wilden Form des Poliovirus.“

#### **2. Stellungnahme zum Beitrag von RI zur Polioeradikationsinitiative:**

„Wenn die Welt offiziell für poliofrei erklärt wird, wird Rotarys finanzieller Beitrag zur globalen Polioeradikationsinitiative (*Global Polio Eradication Initiative*) nahezu 650 Millionen US\$ betragen. Darüber hinaus sind zugunsten von Aktionen zur Ausrottung der Kinderlähmung Millionen von Dollar an Sach- und Privatspenden durch und über örtliche Rotary Clubs und Distrikte eingegangen. Noch bedeutender ist die große Anzahl freiwilliger, durch Rotary mobilisierter Helfer. Hunderttausende Freiwillige helfen auf lokaler Ebene in Ambulanzen aus oder mobilisieren ihre Gemeinden für Immunisierungs- bzw. Polioaktionen. Mehr als eine Million Rotarier weltweit haben bisher bereits für diesen Zweck gespendet.“

#### **3. Stellungnahme zur Anzahl der Nationen, denen PolioPlus-Zuwendungen zugute kommen:**

„Bisher sind die PolioPlus-Zuwendungen für Initiativen zur Immunisierung gegen und zur Ausrottung von Polio 122 Nationen weltweit zugute gekommen.“

#### **4. Stellungnahme zu den jährlich durch Immunisierungen verhinderten Poliofällen:**

„Seit Beginn der globalen Initiative zur Polioeradikation im Jahre 1988 sind – hauptsächlich in Entwicklungsländern - etwa **5 Millionen Menschen** von der Erkrankung an Polio verschont geblieben und damit dem Schicksal einer Lähmung entronnen. Gegenwärtig werden dank dem Einsatz von Regierungen und der Partnerschaft zwischen der Weltgesundheitsorganisation (WHO), Rotary International, dem Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen (UNICEF), der US-Behörde für Seuchenkontrolle (CDC), und den

Übersee-Entwicklungsträgern von Spendernationen jährlich mehr als 500.000 Polioerkrankungen verhindert.

**5. Stellungnahmen zur Anzahl polioimmunisierter Kinder:**

**a. Seit der Implementierung des PolioPlus-Programms im Jahre 1985 durch Rotary:**

„Durch die Anstrengungen von Rotary International, seiner Stiftung und der Stiftungen seiner Partnerorganisationen haben bisher mehr als zwei Milliarden Kinder den oralen Polioimpfstoff erhalten.“

**b. Immunisierungen im Jahre 2005:**

„Im Rahmen der globalen Initiative zur Polioausrottung erhielten 2005 mehr als 390 Millionen Kindern in 47 Ländern den Polioschutz. Dabei wurden nahezu zwei Milliarden Dosen des oralen Polioimpfstoffs verabreicht.“

**6. Stellungnahme zum Prozentsatz der weltweit in poliofreien Ländern lebenden Kinder:**

„1988 lebten 10% der Kinder weltweit in poliofreien Ländern; mit Stand vom 1. Juli 2005 leben nun 70% weltweit in poliofreien Ländern.“

**7. Stellungnahme zur Senkung der vorkommenden Poliofälle (Polioinzidenz):**

„Seit Beginn des durch Rotary initiierten PolioPlus-Programms ist die Polioinzidenz um 99% gesunken.“

**8. Stellungnahme zu den Kosten des Impfstoffs pro Kind:**

„Ein Kind kann für nur 0,60 US\$ an Impfstoff den Polioschutz erhalten.“

**9. Stellungnahme zur Anzahl polio-endemischer Länder:**

„Seit Beginn des durch Rotary initiierten PolioPlus-Programms konnte die Anzahl der weiterhin polio-endemischen Länder von 125 im Jahre 1985 auf **4 zum Jahresbeginn 2006** gesenkt werden. Die Polioinzidenz ist seit 1985 um mehr als 99% gesunken.“

**10. Stellungnahme zur Anzahl poliofreier Länder und der Anzahl der Menschen, die in Ländern, Gebieten und Regionen leben, welche von unabhängigen Kommissionen für poliofrei erklärt wurden:**

„Zweihundert und zehn (210) Länder, Gebiete und Regionen gelten nunmehr als poliofrei, und 134 davon sind von unabhängigen Kommissionen für poliofrei erklärt worden. Im Juni 2002 wurde die WHO-Europäische Region nach den WHO-Regionen Nord-, Mittel- und Südamerika sowie Westpazifik für poliofrei erklärt. Mehr als drei Milliarden Menschen, d.h. die Hälfte der Weltbevölkerung, leben in diesen nunmehr für poliofrei erklärten 134 Ländern, Gebieten und Regionen.“

**11. Stellungnahmen zur Poliosituation in Indien, Nigeria und Niger:**

Zum Jahresbeginn 2006 war die Übertragung des endemischen Poliovirus außer in vier Ländern (**Nigeria, Indien, Pakistan und Afghanistan**) in allen Ländern weltweit gestoppt worden. Allerdings hatte sich das Poliovirus zwischen Anfang 2003 und Mitte 2005 auf **21** zuvor poliofreie Länder ausgebreitet. **Im Januar 2006** wurden nur noch aus **8** dieser Länder Erkrankungsfälle gemeldet. (**Indonesien, Jemen, Somalia, Äthiopien, Angola, Nepal, Niger und Tschad**).

Kräftige Fortschritte in Asien: Intensivierte Polio-Kampagnen in Indien, Pakistan und Afghanistan führten zu nachhaltigen Fortschritten bei der Poliobekämpfung. Dies gilt ganz besonders für die traditionellen Reservoirs Indiens und Pakistans. Die Polioinzidenz konnte 2004 mit 193 gemeldeten Fällen im Vergleich zu 336 Fällen im Jahre 2003 auf nahezu die Hälfte reduziert werden. Insbesondere in Indien lassen sich gute Fortschritte erkennen, wo (mit Stand vom **10. Januar 2006**) im Jahr 2005 nur **63** Fälle gemeldet wurden und die Übertragung auf einzelne Hauptdistrikte begrenzt blieb.

Fortschritte führen zur Einführung eines neuen Polio-Impfstoffs: Fortschritte in Ägypten und Indien bei der Ausschaltung des Poliovirus Typ 2 und 3 löste die rasche Entwicklung des monovalenten oralen Polio-Impfstoffs Typ 1 (mOPV1) zur Unterbrechung der letzten Übertragungsketten in diesen Ländern aus. Der Impfstoff mOPV1 ist effizienter bei der Steigerung der Immunität gegen das Poliovirus Typ 1 als der (gegen alle drei Polio-Virenstämme wirkende) trivalente OPV-Impfstoff. mOPV1 wird gegenwärtig in **Indien, Ägypten und Pakistan** sowie als Reaktion auf Krankheitsausbrüche in **Jemen, Indonesien, Angola, Eritrea, Äthiopien, Somalia und im Sudan eingesetzt und soll im Laufe des Jahres 2006 weitere Verbreitung finden**.

Um eine schnellere Ausmerzungen der letzten noch kursierenden Polioviren-Stämme des Typs 3 **in Indien** zu erreichen, wurde der monovalente Polioimpfstoff OPV Typ 3 (mOPV3) **im Dezember 2005 erstmals in ausgewählten Schlüsseldistrikten eingesetzt**.

Afrika – Polioeradikation wieder auf dem richtigen Weg: Die Polioeradikation in Afrika konnte nach der Wiederaufnahme von Immunisierungen in Kano, Nigeria (die aufgrund von gegenstandslosen Bedenken hinsichtlich der Ungefährlichkeit des Polioimpfstoffs ausgesetzt worden waren) wieder auf Kurs gebracht werden. Auf den gegenwärtigen Krankheitsausbruch hin konzipierte und veranlasste die Afrikanische Union (AU) die Durchführung synchronisierter Immunisierungskampagnen in mehr als 25 Ländern. Erhebliche Verbesserungen der Poliosituation wurden aus dem nördlichen Nigeria gemeldet, wo unabhängige Überwachungsmaßnahmen nahe legten, dass die Anzahl der im Rahmen dieser Kampagnen „verpassten“ Kinder von 50% in 2004 auf 15% **in 2005** gesunken war.

Sporadische Krankheitsausbrüche keine wesentliche Bedrohung für globale Polioausrottungsbemühungen: Sporadisch auftretende, durch Einschleppung des Virus (wie z.B. in Indonesien) verursachte Poliofälle in zuvor poliofreien Ländern stellen keine ernste Bedrohung für die globalen Polioausrottungsbemühungen dar. In der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass eine unverzügliche Implementierung effizienter Immunisierungsaktivitäten diesen sporadischen Krankheitsausbrüchen rasch Einhalt gebieten kann.

## 12. **Stellungnahme zum Beitrag der Fürsprachebemühungen Rotarys:**

**Bemühungen um Fürsprecher im öffentlichen Sektor:** „1995 rief Rotary International eine Sondereinheit ins Leben, mit Hilfe derer Spenderregierungen die Sache der Polioeradikation nahe gebracht werden sollte. Diese Sondereinheit, die später zusammen mit weiteren Partnern zur Polio Advocay Group verschmolz, hat bisher mehr als 1,7 Milliarden US\$ an poliospezifischen Zuwendungen seitens des öffentlichen Sektors erbracht. Diese Bemühungen um Fürsprecher sind im Gange und werden je nach Bedarf weitergeführt.“

**13. Die Begriffe Partner (*Partners*), Leitende oder „Spearheading“-Partner (*Spearheading Partners*), Koalitionen (*Coalitions*) und Spender (*Donors*) werden nachstehend wie folgt definiert:**

„Als Oberbegriffe für Organisationen, die sich ebenfalls durch ihren Einsatz und Geldmittel für die Polioeradikation einsetzen, sollte entweder Partner (*Partners*) oder Partnerschaften (*Partnerships*) gebraucht werden. Der Begriff Koalition (*coalition*) ist generell für die Beschreibung einer spezifischen Gruppe vorgesehen. Unter Spender (*Donor*) wird eine Instanz verstanden, die Geldmittel für die Polioeradikation bereitstellt, und dieser Begriff sollte allein auf diejenigen angewandt werden, deren hauptsächliche bzw. ausschließliche Funktion in der Bereitstellung von Finanzmitteln liegt. Der Gebrauch des Begriffs „Spender“ (*Donor*) für Rotary International oder die Rotary Foundation ist gänzlich zu vermeiden.

„Wo der Begriff Partner (*Partners*) zur Beschreibung bestimmter, an der globalen Initiative zur Polioeradikation beteiligter Organisationen verwendet wird, sind mit dem Begriff Spearheading-Partner (*spearheading partners*) die **Weltgesundheitsorganisation (WHO)**, **Rotary International (RI)**, die **US-Behörde für Seuchenkontrolle (CDC)** und das **Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen (UNICEF)** gemeint.“

„Rotary beteiligt sich an einer ganz bestimmten Koalition: der Koalition zur Befürwortung höherer Spendenbeträge seitens der US-Regierung zugunsten der globalen Initiative zur Polioeradikation. Der von Rotary angeführten Koalition gehören die **Rotary Foundation von Rotary International**, die **United Nations Foundation**, die **Spezialeinheit für das Überleben und die Entwicklung der Kinder**, der **US-Fonds von UNICEF**, die **Amerikanische Akademie für Kinderärzte** und die **March of Dimes Birth Defects Foundation** an.“

„Rotary ist die führende nichtstaatliche Spenderorganisation. Wo auch immer möglich wird der Großteil der für Polioeradikationsmaßnahmen anfallenden Kosten von den polio-endemischen Ländern selbst getragen. Zumal jedoch die ärmsten unterentwickelten Nationen weltweit sowie von Bürgerkriegen geschüttelte Staaten dieser Polioeradikationsmaßnahmen bedürfen, müssen nationale Impftage (NIDs) und andere mit der Polioeradikation verbundene Kosten nahezu vollständig von externen Spenderquellen gedeckt werden.

„Poliospezifische Spenden wurden bereits von den folgenden Regierungen geleistet: Andorra, Australien, Österreich, Belgien, Kanada, Dänemark, Finnland, Frankreich, Deutschland, **Island**, Irland, Italien, Japan, Luxemburg, Malaysia, Monaco, den Niederlanden, Neuseeland, Norwegen, Oman, Portugal, Katar, der Republik Korea, der Russischen Föderation, Saudi Arabien, Spanien, Schweden, der Schweiz, Taiwan, der Türkei, den Vereinigten Arabischen Emiraten, Großbritannien und den Vereinigten Staaten von Amerika.“

**14. Stellungnahme zur globalen Zertifizierung:**

30. März 2006

„Globale Zertifizierung: Eine unabhängige Kommission erwägt die globale Zertifizierung der Poliofreiheit für Länder, in denen in der Gegenwart entsprechender Überwachungsinstanzen mindestens drei Jahre lang keine mit dem wilden Poliovirus assoziierte Erkrankungsfälle aufgetreten und alle Bestände an wilder Poliomyelitis entsprechend eingedämmt worden sind.“

**15. Stellungnahme zur Einstellung von Polioimmunisierungsmaßnahmen:**

„Nach Unterbrechung der Übertragung des wilden Poliovirus, der entsprechenden Eindämmung von Poliovirus-Beständen und der Einrichtung hinreichender Polioimpfstoff-Vorräte wird die Immunisierung mit dem routinemäßig eingesetzten OPV eingestellt, was zu erheblichen finanziellen Einsparungen führt. (Hinweis: das Ausmaß dieser Einsparungen hängt letztendlich von einzelstaatlichen Entscheidungen hinsichtlich der Einführung des inaktiven Polioimpfstoffs (IPV) ab). Dieser Immunisierungsstopp kann bereits drei Jahre nach der globalen Unterbrechung der Übertragung des wilden Poliovirus erfolgen.“

**16. Stellungnahme zu den geschätzten jährlichen Kosteneinsparungen nach der Einstellung von Immunisierungsmaßnahmen:**

„Nach der Ausrottung von Polio wird die Welt aufgrund fehlender Kosten für Poliotherapie- und Rehabilitationsmaßnahmen erhebliche finanzielle wie auch humanitäre Vorteile davontragen. Je nach einzelstaatlichen Beschlüssen zum künftigen Einsatz von Polioimpfstoffen könnte jährlich mehr als 1 Milliarde US\$ eingespart werden.“

**17. Stellungnahme zu den jährlichen Kosten für die Immunisierung von US-amerikanischen Kindern gegen Polio:**

„Nach Schätzungen der US-Behörde für Seuchenkontrolle (CDC) kostet die Immunisierung US-amerikanischer Kinder gegen Polio jährlich über 350 Millionen US-Dollar.“

**18. Stellungnahme zum wilden Poliovirus Typ II:**

„Das wilde Poliovirus Typ II konnte seit Oktober 1999 nicht mehr nachgewiesen werden, woraus sich schließen lässt, dass die Übertragung eines der drei Typen des wilden Poliovirus erfolgreich unterbrochen werden konnte.“

**19. Stellungnahme zu Importierung des Poliovirus:**

In den Jahren 2003/05 traten im Gefolge der Wiedereinschleppung des wilden Poliovirus in 21 zuvor poliofreie Länder mehr als **1.300** Fälle von Kinderlähmung auf. **Aus 8 dieser Länder werden weiterhin aktive Übertragungen wieder eingeschleppter Polioviren gemeldet. Zu diesen Ländern zählen das jüngst erneut endemisierte Land Niger sowie die Länder Indonesien, Jemen, Somalia, Äthiopien, Angola, Nepal und Tschad.**“

**20. Stellungnahme zu den impfstoffbedingten Poliofällen:**

„Zwischen **2004** und 2005 traten auf der Insel Hispaniola (einschließlich Haiti und der Dominikanischen Republik), in Indonesien, auf den Philippinen, auf Madagaskar und in

China sechs Episoden des kursierenden impfstoffbedingten Poliovirus und infolge dessen etwa 60 Poliofälle auf. Das 2005 in Minnesota (USA) entdeckte impfstoffbedingte Virus verursachte keine Erkrankungsfälle.“

**21. Stellungnahme zur Verteilung von Vitamin A-Präparaten im Rahmen der Nationalen Polio-Impftage:**

„Seit 1998 hat die zusätzliche Verabreichung von Vitamin A-Präparaten im Rahmen von NIDs schätzungsweise 1,25 Millionen Kinder vor dem Tode bewahrt.“

*Das Komitee ersucht den Generalsekretär weiterhin darum, sich in offiziellen und öffentlichen Mitteilungen an den obigen Wortlaut zu halten. Zum Abschluss bittet das Komitee darum, dass sich alle anderen Funktionäre und Pressesprecher von RI und TRF sowie sämtliche dem Komitee unterstellten Organisationen dieser offiziell abgesegneten Stellungnahmen und der darin verwendeten Terminologie bedienen.*